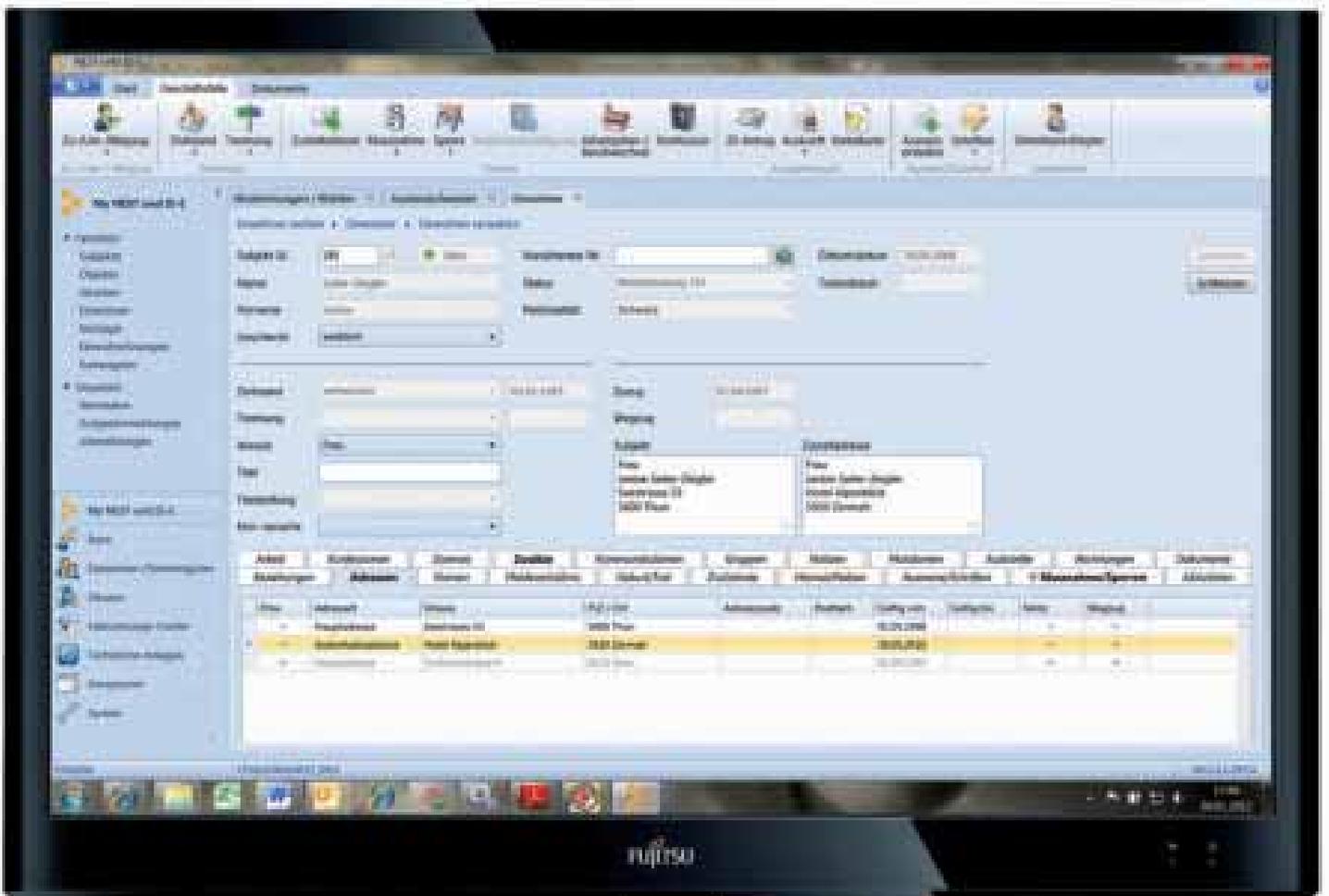




Es ist soweit!
Die neue Software-Generation ist da!



value4you

IKUMA 1/12

Workstations
LED-Displays
Services

Schöpfen Sie das volle Potential aus

Fujitsu bietet Städten, Gemeinden und Energieversorgern leistungsfähige und erweiterbare Produkte, mit denen Sie das volle Potential (Performance, Benutzeroberfläche, etc.) der neuen **Software-Generation NEST/ABACUS** optimal ausschöpfen.



ESPRIMO P900 0 Watt

Leistungsfähige GREEN IT

Intel® Core™ i5-2400 Prozessor
(3,1 GHz, 6 MB SLC, 4 Cores,
Intel® iQ67 Chipsatz)

**Original Windows® 7 Professional
64bit Main MuLi**

Microsoft® Office 2010 Ready

2 x 2 GB DDR3-1333,
500 GB HDD SATA III (7,2 k rpm)
DVD SuperMulti, KB520 Tastatur (USB),
MultiCard Reader 20in1, Display Port +
DVI-D-Adapter, Drivers & Utility DVD,
Recovery-DVD für Win 7 (32 + 64 bit),
Nero 9 Essentials, value4you Business
Suite, 3 Jahre Vor-Ort-Garantie

CHF **1'179.00** inkl. MwSt.



ESPRIMO P400

Topqualität zum kleinen Preis

Intel® Core™ i3-2120 Prozessor
(3,3 GHz, 3 MB SLC, 2 Cores,

**Original Windows® 7 Professional
64bit Main MuLi**

Microsoft® Office 2010 Ready

2 x 2 GB DDR3-1333,
500 GB HDD SATA III (7,2 k rpm)
DVD SuperMulti, KB400 Tastatur (PS/2
schwarz) Recovery-DVD für Win 7
(32 + 64 bit), 3 Jahre Vor-Ort-Garantie

CHF **927.00** inkl. MwSt.



SCENICVIEW B22W-6 LED

Erstklassige Displaytechnologie

22"-Wide-Display (1680 x 1050)

Schnittstellen: Display Port, DVI-D, D-SUB

Betrachtungswinkel 170°/170° (h/v)

Kontrast 2 000 000:1 advanced,
Helligkeit 250 cd/m²

5 ms Reaktionszeit

In Höhe und Neigung verstellbar

Lautsprecher integriert

3 Jahre SWAP-Garantie

CHF **306.00** inkl. MwSt.

Bereit für die Zukunft

Geschätzte Leserinnen und Leser

Wenn eine Software den technischen und funktionellen Bedürfnissen gerecht werden will, muss sie alle 10 bis 15 Jahre neu entwickelt werden. Unsere Fachapplikationshersteller ABACUS, CM Informatik, InnoSolv und NEST haben dies getan und über 100 Mannjahre in die Neuentwicklung unserer Gesamtlösung investiert. Die neue Software-Generation steht bereit und wird bestehenden Kunden ohne zusätzliche Lizenzkosten zur Verfügung gestellt.

Auch wir haben in den letzten zwei Jahren viel investiert: In den Ausbau und die Weiterbildung unserer Support- und Technik-Teams. Wir konnten junge Informatik-Praktikanten, aber auch berufserfahrene Fachspezialisten (z.B. Finanz- und Bauverwalter) einstellen. Am 2. Januar 2012 hat die 60. Mitarbeiterin ihre Arbeit bei Talus begonnen. Unsere Support-Teams werden Ihre Projekte professionell, freundlich und kostenbewusst realisieren.

Investiert haben wir auch in die Infrastruktur unserer «Private Cloud», dem hauseigenen Rechenzentrum RIO. Die Systeminfrastruktur ist auf dem aktuellsten Stand und erfüllt die Anforderungen der neuen Software-Generation vollumfänglich.

Sie sehen, wir sind bereit. Bereit für die Zukunft mit Ihnen!

Freundliche Grüsse



Michael Hänzi
Leiter Verkauf & Marketing
Mitinhaber

Inhalt

4-7 **Die neue Software-Generation**

Ein Erfahrungsbericht unserer Pilotkunden

8/9 **Monitoring**

WhatsUp Gold – Die umfangreiche Lösung für Applikations- und Netzwerk-Monitoring

10 **www.esag-lyss.ch**

Neue Internet-Präsenz mit Online-Kundencenter

11 **Rückblick**

Clubabend vom 02.12.2011

12 **Einladungen**

Feierabendgespräch «Effizientes Vorlagenmanagement mit officeatwork» am 23. März 2012

Clubabend «Der Einfluss von Medien und Medienschaffenden auf Wirtschaft, Politik und Kultur» mit Matthias Mast, Chefredaktor Bernerbär am 23. März 2012

Impressum

Herausgeber/Redaktion: Talus Informatik AG
Stückrain 10, 3266 Wiler bei Seedorf
Telefon: +41 (0)32 391 90 90, Telefax: +41 (0)32 391 90 95
E-Mail: mail@talus.ch, Website: www.talus.ch

Texte: pgm communication GmbH, Solothurn
Layout: Grafikatelier Jean Marmier, Büren a.A.
Fotos: Talus Informatik AG, pgm communication GmbH, Grenchen
Auflage/Druck: 1'600 Stück/Wirth GmbH, Grenchen

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit erwähnen wir jeweils nur die männliche Form von Personenbegriffen. Diese beziehen sich jedoch stets auch auf die weibliche Form.

Die neue Software-Generation Ein Erfahrungsbericht unserer Pilotkunden

Im August 2011 wurde die neue Software-Generation (NEST/IS-E Release 2012 und ABACUS Version 2011) zur Pilotierung freigegeben und für die Gemeinden Augst BL (900 Einwohner), Dürrenroth BE (1'060 Einwohner) und Vordemwald AG (1'750 Einwohner) sowie der Licht- und Wasserwerk Adelboden AG (4'500 Messstellen) installiert und eingeführt.

Die Erfahrungen unserer Pilotkunden waren positiv: Das neue Look & Feel der Gesamtlösung, die vielen Programmneuerungen und der effiziente Updateprozess im Rechenzentrum RIO (der Zugriff auf die eigenen Daten und Programme erfolgte mittels WebInterface über eine verschlüsselte Verbindung) begeisterten gleichermassen.

Neue Software-Generation – neue Möglichkeiten

Neben der komplett neuen Programmarchitektur auf Basis modernster IT-Technologie (Microsoft.NET) und dem neuen Look & Feel der Benutzeroberflächen wurden bei der neuen Software-Generation insbesondere Themen wie Workflow-Services, Dokumentenmanagement und Online-Integrationen berücksichtigt. Dadurch wird E-Government bzw. das vom Bund geforderte «Easy Government» in einer vernetzten Verwaltung zur Realität. Der elektronische Datenaustausch (z.B. Meldungen nach eCH-Standards wie auch das Einscannen von Dokumenten) gehören ebenso zum Leistungsspektrum der neuen Gesamtlösung, wie die Anforderungen an das neue Rechnungslegungsmodell (HRM2), welche mit der vollintegrierten Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Anlagenbuchhaltung optimal erfüllt werden.

Neuer Updateprozess – mehr Effizienz

Um den gesamten Updateprozess zu vereinfachen und die Qualität zu erhöhen, sind wir bei der Einführung der neuen Software-Generation einen komplett neuen Weg gegangen. Neu begleiten wir unsere Kunden in vier Teilschritten und führen den Hauptteil – den Programmupdate – auf einer dedizierten Testumgebung in



unserem Rechenzentrum RIO durch. Dadurch können die Kunden auf ihren produktiven Umgebungen ohne Einschränkungen weiterarbeiten und sich mit der neuen Software-Generation langsam vertraut machen.

Die Instruktion und Schulung der Applikationsverantwortlichen und Anwender/innen findet in separaten Workshops bei uns in Wiler bei Seedorf statt. Durch dieses Vorgehen wird sichergestellt, dass sich die Kunden an die neue Oberfläche gewöhnen und mit den neuen Funktionen vertraut machen, ohne produktive Daten auf dem bestehenden System zu verändern. Nach der zentralen Schulung wird die neue Software-Generation für einen längeren Zeitraum im Rechenzentrum RIO zur Verfügung gestellt, damit das erlernte Wissen angewendet und produktive Geschäftsfälle/Ereignisse 1:1 abgewickelt werden können.

Nach Abschluss der Schulungs- und Kennenlernphase erfolgt der Update auf die produktive Umgebung und wird vor Ort durch erfahrene Software-Spezialisten begleitet.

Interview mit den Pilotkunden Heidi Rossi (Gemeinde Dürrenroth), Roland Trüssel (Gemeinde Augst), Roger Zimmerli (Gemeinde Vordemwald) und Christian Allenbach (Licht- und Wasserwerk Adelboden AG) zum Thema Update auf die neue Software-Generation NEST/ABACUS:

Talus: Sie haben sich im Q3/2011 freundlicherweise als Pilotkunden für die neue Software-Generation zur Verfügung gestellt. Was waren Ihre Motivationsgründe?

Heidi Rossi: Ich arbeite seit ca. drei Jahren mit der Gesamtlösung NEST/ABACUS und wollte bei der neuen Software-Generation von Anfang an dabei sein, um mein Wissen zu vertiefen. Zudem hatten wir für das Pilotierungsprojekt die Unterstützung durch das Ratsbüro.

Roland Trüssel: Wir haben uns auf die neue Software-Generation gefreut, da wir offen für Neues sind, und waren entsprechend stolz, aktiv bei der Fertigstellung mitwirken zu können. Ausserdem konnten wir die neue Software-Generation in einer längeren Phase kennenlernen

Roger Zimmerli: Die Einführung der neuen Software-Generation NEST/ABACUS wurde uns frühzeitig angekündigt und bereits länger diskutiert. Der Zeitpunkt als Pilotkunde mitzuwirken schien uns ideal und gab uns auch in finanzieller Hinsicht eine gewisse Sicherheit, da wir von einem Kostendach profitierten.

Christian Allenbach: Für uns lag die Motivation auch darin, die Abläufe im Hintergrund kennenzulernen. Es hat seinen Reiz, wenn man gemeinsam eine neue Software-Generation testen und einführen kann.

Bei der neuen Software-Generation fällt sofort die neue Benutzeroberfläche auf. Wie kommt diese bei Ihnen an?

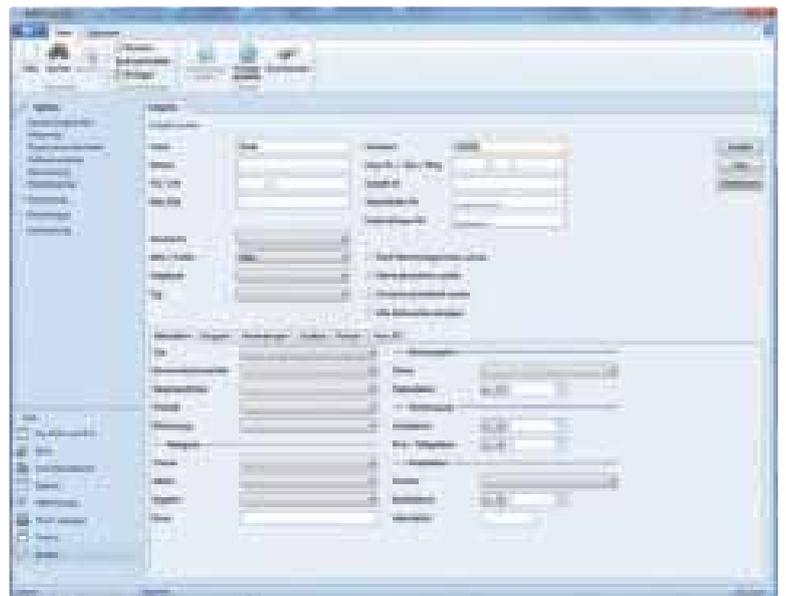
Heidi Rossi: Optisch eine gewaltige Veränderung! Die neue Oberfläche wirkt aufgeräumter, vereinfacht die tägliche Arbeit und lässt sich der Bildschirmgröße anpassen, wodurch ich auf meinem Arbeitsplatz alle wichtige Informationen auf einer Seite habe.

Roland Trüssel: Im Grossen und Ganzen sehr gut. Die neue Multifunktionsleiste im Kopfbereich (Ribbon) erleichtert das Bedienen und die frei definierbaren Workflows unterstützen uns effizient bei der Abwicklung der täglichen Geschäftsfälle. Positiv ist auch, dass uns mit der neuen Software-Generation mehr Informationen angezeigt werden.

Roger Zimmerli: Das Design ist modern, übersichtlich und benutzerfreundlich. Es sind nur noch kleine Details wie bspw. graue Schriftfarbe auf schattierten Hintergründen, die man verbessern kann.

Christian Allenbach: Sehr positiv! An die neue Oberfläche habe ich mich bereits gewöhnt und finde mich intuitiv zurecht. Ich weiss gar nicht mehr, wie die Masken in der «alten» Version ausgesehen haben.

Die optimierte Benutzeroberfläche der neuen Software-Generation stellt den Anwender in den Vordergrund und lässt sich der Bildschirmgröße anpassen.



Die neue Software-Generation Ein Erfahrungsbericht unserer Pilotkunden *(Fortsetzung)*

Welche Funktionen begeistern Sie bei der neuen Software-Generation am meisten?

Heidi Rossi: Die Funktion ‚SmartView‘ (Anmerkung: Gesamtübersicht mit allen Verknüpfungen) oder das zusätzliche Navigationselement, welches mir den Pfad bzw. die Links zu vorher besuchten Masken anzeigt, sind echte Erleichterungen bei der täglichen Arbeit.

Roland Trüssel: Es wurden viele neue Funktionen eingebaut, welche uns effizienter machen, aber am meisten profitieren wir von den Workflows, welche uns klar durch einen Geschäftsfall führen.

Roger Zimmerli: Wir nutzen noch nicht alle neuen Funktionen, aber besonders toll finde ich die Möglichkeit, dass ich nun endlich mehrere Fenster gleichzeitig offen haben kann und jederzeit nachvollziehen kann, wie ich zum Ergebnis gekommen bin.

Christian Allenbach: Die neue Funktion ‚myIS-E‘. Dank frei definierbaren Favoriten kann ich die meistgenutzten Masken fix hinterlegen und erhalte im Bedarfsfall ein schnelles Ergebnis bzw. Übersicht. Das ist eine echte Arbeitserleichterung.

Mit der neuen Software-Generation wurde ein neuer Update-Prozess inkl. Testumgebung mit eigenen Daten eingeführt. Wie waren Ihre Erfahrungen damit?

Heidi Rossi: Für mich war es der erste Update und ich war mit der Organisation, dem Ablauf und der zentralen Schulung sehr zufrieden. Ich wusste was zu tun ist oder als nächstes kommt. Und ich konnte die neue Software-Generation auch von zu Hause aus testen, wo ich mehr Ruhe hatte. Diese Möglichkeit und die Gewissheit, dass Talus jederzeit Zugriff auf unsere Daten hatte, war beruhigend.

Roland Trüssel: Als bestehender RIO-Kunde konnten wir bereits die Vorteile des Rechenzentrums und waren froh, dass die Hauptarbeiten dezentral erfolgten, wodurch bei uns in Augst kaum personelle Einsätze notwendig waren. Die Testphase verlief ruhig und klar strukturiert. Unsere Anliegen wurden ernst genommen und seriös abgearbeitet. Von den Unterlagen und Anleitungen aus der Testphase profitieren wir noch heute, da wir im Bedarfsfall darauf zurückgreifen können.

Roger Zimmerli: Es war eine Erleichterung, da wir die neue Software-Generation mit eigenen Daten kennenlernen und testen konnten. Während der Pilotierung wurden wir in Workshops regelmässig informiert, gut instruiert und mit klaren Aufgaben versorgt.

Christian Allenbach: Der neue Update-Prozess ist sinnvoll, obwohl wir als Pilotkunde etwas mehr zu tun hatten, da zahlreiche Testkonzepte abgearbeitet werden mussten. Bis auf kleinere Abweichungen oder die Neueröffnung einer weiteren Test-Userin verlief der gesamte Update-Prozess reibungslos. Besonders hilfreich war die fachliche Unterstützung durch die Youtility AG, welche uns wertvolle Inputs lieferte.

Welches waren aus Ihrer Sicht die «Knacknüsse»?

Heidi Rossi: Da wir nicht alle Funktionen und Prozesse (z.B. Elektronisches Meldewesen) auf der Testumgebung durchspielen konnten, ist nach dem Update auf die produktive Umgebung ein Auge darauf zu richten.

Roland Trüssel: Die klare Absprache. Bei so vielen grundlegenden Änderungen und Neuerungen gehen Bereiche wie Peripheriegeräte oder systemtechnische Änderungen (Anmerkung: Update von Windows Server 2003 auf 2008 R2) gerne vergessen. Diese Punkte müssen vor der Umstellung genauso berücksichtigt und diskutiert werden, wie alle anderen.

Roger Zimmerli: Die Umstellung der Standardformulare und Auswertungen auf ISAG-Reports (Anmerkung: Ablösung Crystal Reports). Hier gab es für uns und Talus die meisten Anpassungen, welche zu Verzögerungen führten. Es ist ratsam, die Formulare und Auswertungen vor dem Update auf ISAG-Reports umzustellen.

Christian Allenbach: Der Faktor Zeit. Als Pilotkunde muss man bereit sein, eine neue und dadurch nicht fehlerfreie Software ausgiebig zu testen, entsprechende Konzepte durcharbeiten und Abweichungen zu dokumentieren. Wenn man hier die personellen Ressourcen und fachliche Unterstützung durch Spezialisten hat, ist eine Pilotierung durchaus stemmbar. Ich würde es auf jeden Fall wieder machen.

Sie arbeiten nun seit Mitte Oktober 2011 produktiv mit der neuen Software-Generation. Wie sind Ihre Erfahrungen bis heute?

Heidi Rossi: Die neue Software-Generation ist unser tägliches Werkzeug und hat sich bei allen Anwender/innen bestens etabliert.

Roland Trüssel: Wir sind überzeugt, den richtigen Schritt gemacht zu haben und arbeiten jetzt wieder mit einer top modernen Software, die uns garantiert auch zukünftige Anforderungen erfüllt.

Roger Zimmerli: Die Erfahrungen sind trotz kleineren Anlaufschwierigkeiten positiv. Wir schätzen die neue Software-Generation und arbeiten gerne damit.

Christian Allenbach: Obwohl der Mensch ein «Gewohnheitstier» ist, haben wir uns schnell an die neue Software-Generation gewöhnt und finden uns gut zu recht. Wir entdecken immer noch neue Funktionen und stolpern gelegentlich auch noch über kleine Schönheitsfehler, die wir dokumentieren und melden können. Alles in allem aber eine runde Sache.



Weiteres Vorgehen

Die offizielle Marktfreigabe der neuen Software-Generation (NEST/IS-E Release 2012, ABACUS v2011) erfolgt Ende Februar 2012 und wird im Rahmen der Software-Wartung kostenlos zur Verfügung gestellt. Bitte berücksichtigen Sie schon heute die Vorbereitungsarbeiten (XML-Schnittstelle für Kunden mit Ablesegeräte für Strom- und Wasserzähler, Umstellung der NEST/IS-E

Formulare auf ISAG-Reports und die Einführung der Option ‚Elektronische Einwohner-Meldeprozesse‘) und planen Sie den Update zusammen mit unseren Projektleitern.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit von Ihrem Kundenberater oder unseren Projektleitern (Telefon: 032 391 90 90, servicedesk@talus.ch).

WhatsUp Gold – Die umfangreiche Lösung für Applikations- und Netzwerk-Monitoring

Seit Ende 2011 setzen wir in unserem hauseigenen Rechenzentrum RIO WhatsUp Gold, die umfangreiche und einfach zu bedienende Lösung für Applikations- und Netzwerk-Monitoring ein.

Nach einer stufenweisen Implementierung/Umsetzung überwachen unsere Rechenzentrums-Verantwortlichen zurzeit rund 600 Devices, darunter Server, Switches, Firewalls, USVs, Zeiterfassungssysteme, Drucker, usw. Dabei werden nicht nur Performance von CPU, Memory, Festplatten und Netzwerkarten überwacht, sondern auch die Dienste und Services einer Grosszahl von Servern (Terminal Server, Mail- Server, ABACUS, AXIOMA, NEST). Die überwachten Dienste und Services werden bei einem Fehler automatisch vom Monitoring Server neu gestartet.

Durch WhatsUp werden eine Grosszahl an Informationen gesammelt, welche jederzeit mittels Reporting ausgegeben werden können. So können zum Beispiel die Verfügbarkeit, Speicherplatz, Auslastung einzelner System ausgewertet und belegt werden.

Wir überwachen jedoch nicht nur hauseigene Devices, sondern auch Systeme externer Kunden, Firmen und Gemeinden. Dadurch können wir bei Fehlern schneller reagieren, Probleme frühzeitig erkennen und gewonnene Informationen für die Planung von Kundenprojekten (z.B. Ersatzbeschaffungen) berücksichtigen.

Vorteile

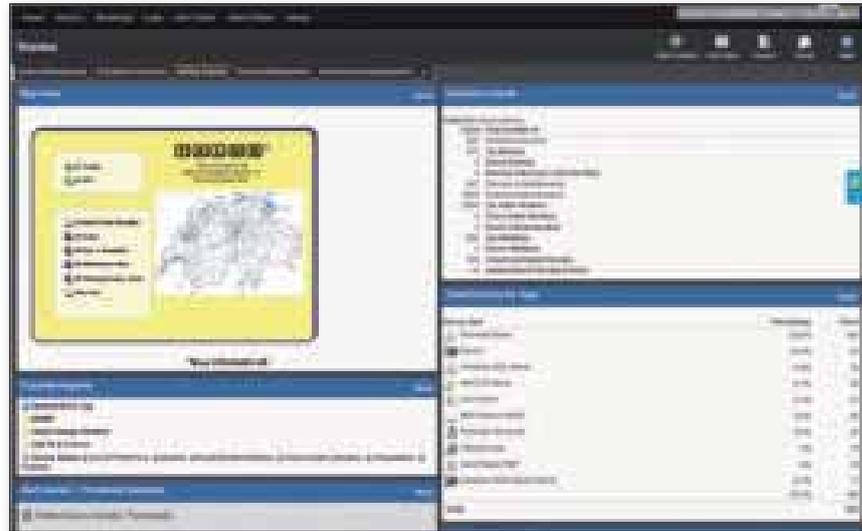
WhatsUp bietet umfassendes, leicht zu bedienendes Netzwerk-Management, das nicht nur den Status der Geräte anzeigt, sondern auch umfassendes Troubleshooting bietet.

- Die Schicht 2-Erkennung von WhatsConnected
- Dynamische, aufgabenorientierte Weboberfläche

- Identifizieren von Sicherheitsbedrohungen
- WhatsUp Gold, Flow Monitor und WhatsVirtual sind FIPS 140-2 validiert.
- Überblick über die gesamte Bandbreitennutzung im Unternehmen
- Authentifizieren und Autorisieren des Zugriffs unter Verwendung von bestehenden AD-Sicherheitsgruppen
- Superflexiblen Berichterstellung
- Schnellere Problembehandlung, Webseiten werden bis zu 30 Mal schneller hochgeladen
- Zentrales Erkennen und Konfigurieren Cisco NetFlow MIB-unterstützten Geräte
- Unterstützung physischen und virtuellen Umgebungen
- Überwachung der physische und virtuelle Server von einer einzigen Konsole aus
- Automatische Erfassung, Report-Erstellung und Speicherung von Ereignisprotokollen für das Netzwerk
- Toolkit überwacht die meisten gängigen Netzwerk-Engineering-Aufgaben, diagnostiziert damit zusammenhängende Probleme und behebt Fehler

*Interessiert? Ralf Schäfer, System-Engineer
(Telefon: 032 391 90 27, ralf.schaefer@talus.ch) und
Michael Weissbach, Teamleiter Technik
(Telefon: 032 391 90 04, michael.weissbach@talus.ch)
informieren Sie gerne über die vielseitigen
Möglichkeiten und laden Sie ein, das Netzwerk-
Monitoring und – Management bei uns im
Rechenzentrum RIO anzuschauen.*





Übersicht aller Devices



Übersicht im Rechenzentrum RIO pro Servergruppe



Device Status eines ABACUS Server (Disk, CPU, Memory)

www.esag-lyss.ch

Neue Internet-Präsenz mit Online-Kundencenter

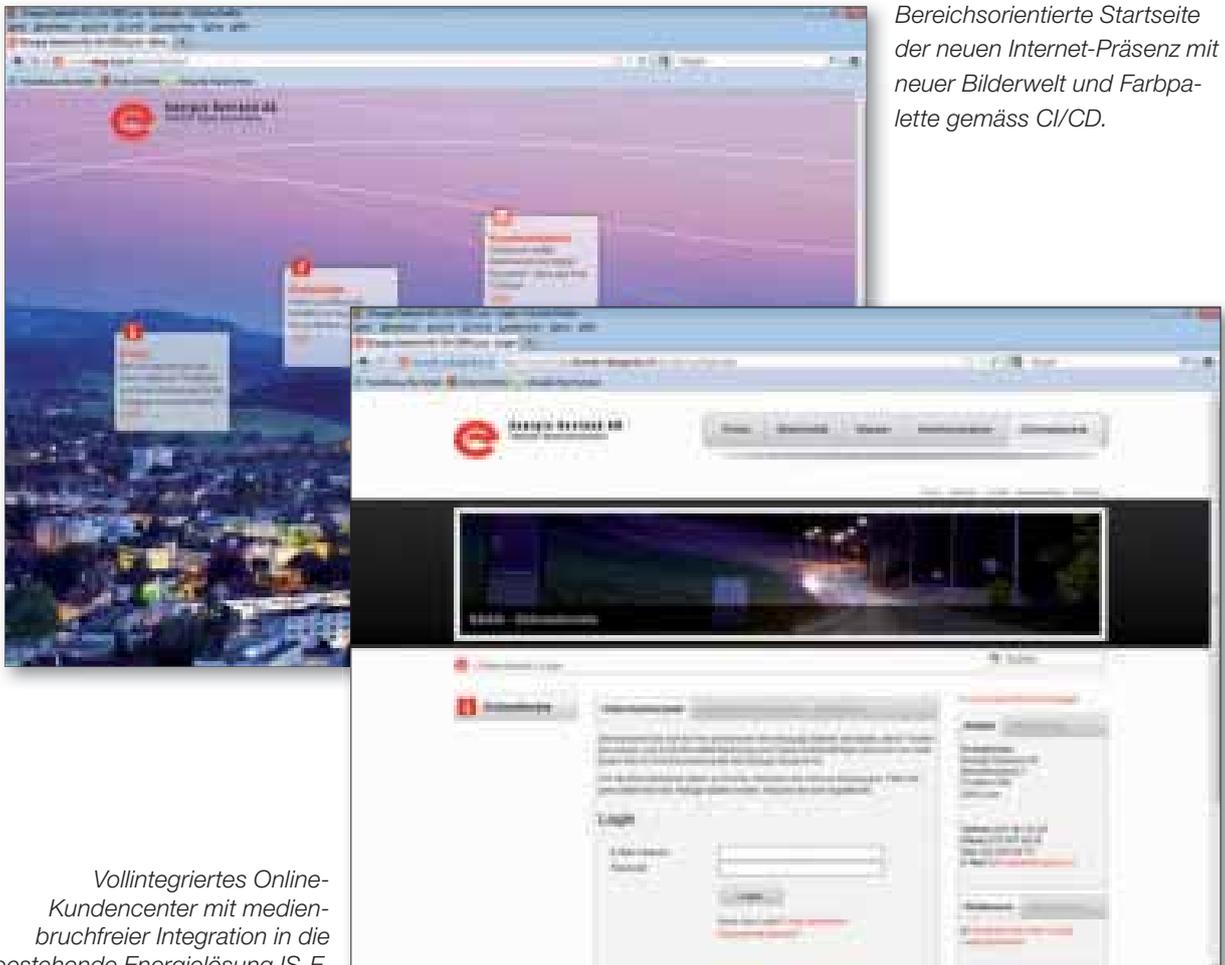
Die neue Internet-Präsenz der Energie Seeland AG (www.esag-lyss.ch) zeigt sich in jedem Bereich in einer neuen Farb- und Bildwelt. Und die Internet-Präsenz bietet neu ein Online-Kundencenter mit medienbruchfreier Integration in die bestehende Energielösung IS-E, wodurch Kunden persönliche Daten (Strombezug der letzten Jahre, Adress- und Rechnungsdaten, Produktebestellungen, etc.) mit wenigen Mausklicks einsehen bzw. verwalten.

Erstellt, verwaltet und publiziert wird die Internet-Präsenz mit dem XML-Content-Management-System Weblication GRID, welches neben allen Datenbankinhalten auch Design, Struktur und Navigation verwaltet. Das Online-Kundencenter wurde mit den Web-Services der Energielösung IS-E medienbruchfrei an die SQL-Datenbank angebunden und schreibt Daten aus der Internet-Präsenz in die CRM-Anwendung.

Folgende Geschäftsfälle wurden realisiert und können durch die Kunden der Energie Seeland AG in Anspruch genommen werden:

- Registrierung/Neukunde
- Kundendaten verwalten
- Vertrags- und Rechnungseinsicht
- Verbrauchsübersicht
- Bestellung und Störungsmeldung
- Zählerstand- und Umzugsmeldung

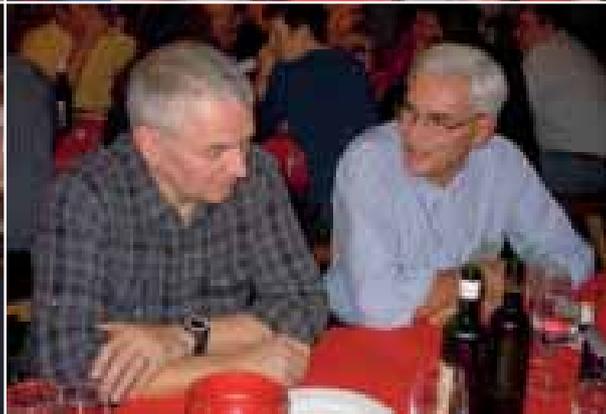
Interessiert? Kontaktieren Sie unsere Webspezialisten (Telefon: 032 391 90 40; E-Mail: servicedesk@talus.ch) für weiterführende Informationen oder bei Fragen und/oder Unklarheiten.



Bereichsorientierte Startseite der neuen Internet-Präsenz mit neuer Bilderwelt und Farbpalette gemäss CI/CD.

Vollintegriertes Online-Kundencenter mit medienbruchfreier Integration in die bestehende Energielösung IS-E.

Fotoimpressionen vom Clubabend «Weihnachtsfest 2011», 2. Dezember 2011



FEIERABEND GESPRÄCH



Am Feierabendgespräch vom **Freitag, 23. März 2012 (16.00 – 17.00 Uhr)** in **Wiler bei Seedorf** zeigen wir Ihnen, wie Sie mit officeatwork, der modularen Komplettlösung für Microsoft Office

- » Ihr Vorlagenmanagement in den Griff bekommen
- » Ihre Vorlagen und Inhalte auf Knopfdruck personalisieren
- » häufig genutzte Themenvorlagen auf einfachste Art und Weise erzeugen
- » den Druckoutput (automatische Druckerwahl, Schachtsteuerung, Ausdruckvarianten für E-Mail, PDF und andere Dokumente mit und ohne Logo, Unterschriften, etc.) elegant lösen.

Diese und viele andere Highlights, welche officeatwork zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis bietet, präsentieren wir Ihnen innerhalb einer Stunde.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis Freitag, 9. März 2012 mittels beiliegendem Rückmeldeformular entgegen. Senden Sie dieses einfach an die Telefax-Nr. 032 391 90 95 oder melden Sie sich online über www.talus.ch an.

CLUB ABEND



Kunden, Partner, Lieferanten und Clubmitglieder laden wir inkl. Begleitung zu unserem **Clubabend vom Freitag, 23. März 2012 (ab 17.30 Uhr) in Wiler bei Seedorf** ein.

Erfahren Sie von **Matthias Mast**, Chefredaktor Bernerbär, welchen Einfluss Medien und Medienschaffende auf Wirtschaft, Politik und Kultur haben, lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und treffen Sie das Talus-Team in lockerer Atmosphäre!

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis Freitag, 9. März 2012 mittels beiliegendem Rückmeldeformular entgegen. Senden Sie dieses einfach an die Telefax-Nr. 032 391 90 95 oder melden Sie sich online über www.talus.ch an.